

**Zeitschrift:** Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift  
**Herausgeber:** Bauen + Wohnen  
**Band:** 12 (1958)  
**Heft:** 4: Hotelbau = Hôtels = Hotels

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

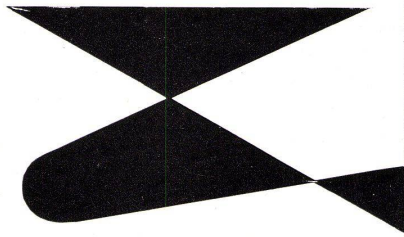
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Brunex -Türen

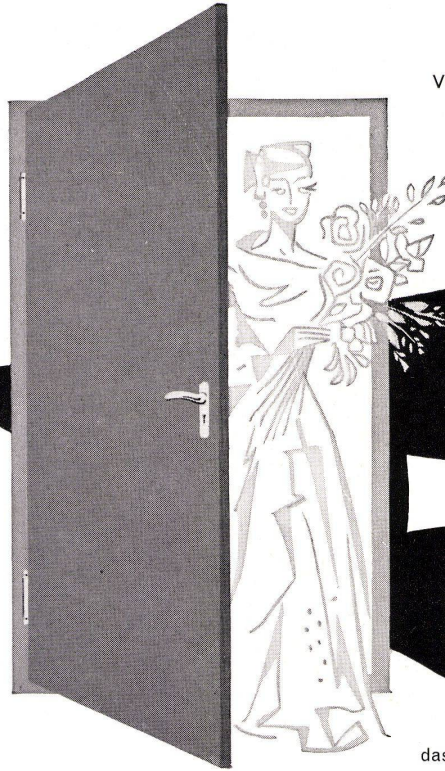
ein Schweizer Qualitätsprodukt



«Brunex» die Ideal-Türe zum Streichen.

Über 100 000 Brunex-Türblätter wurden in der Schweiz verwendet und haben sich bestens bewährt.

Das Brunex-Türblatt wird durch den Orts-Schreiner geliefert.



Vornehmes Aussehen

federleichtes Schwingen

verwindungssichere  
Konstruktion

tadellose Oberfläche

gute Schall- und  
Wärme-Isolation

hohe Feuersicherheit

das sind die 7 Vorteile, dank denen  
sich das Brunex-Türblatt bewährt hat.

**TÜRENFABRIK BRUNEGG AG. BRUNEGG/AG TEL. 064/8 53 01/2**

EMIL HITZ




**Gezwirnt ist  
stärker!**


Jede Hausfrau weiss, dass die Zwirnung dem Faden die Stärke gibt. Der Zwirnung verdankt auch das Helvetia-Geflecht seine ungewöhnliche Stärke. In Sekundenschnelle zwirnt eine Spezialmaschine die gegen Witterungseinflüsse behandelten Drähte und windet sie unverrückbar um ihre gewellten Träger. Jedes Viereck ist eine unverschiebbare Einheit im Geflecht, was dem Zaune eine hohe Lebensdauer und bleibende Straffheit sichert.



Alleinfabrikant  
**EMIL HITZ**  
Fabrik für Drahtgeflechte  
Zürich 3

Grubenstr. 29, Tel. (051) 33 25 50  
Zweigbetrieb Basel:  
Ob. Rebgrasse 40, Tel. (061) 32 45 92




POR-o-POR  
Blumentöpfe



**F. G. Funk Uetendorf/Be**



Der grosse Vorteil liegt darin, dass die Pflanzen wirklich gut gedeihen.



# Homogen

## Bauplatten



für  
standfeste  
stationäre  
und  
demontable

## Trennwände

in Dicken bis 80 mm. Normalgröße der  
Platte  $300 \times 125 \text{ cm} = 3,75 \text{ m}^2$ . Bezug-  
quellennachweis durch die Fabrik

**HOMOGEN HOLZ**

Ein Produkt der Bois Homogène S. A.,  
St-Maurice (Wallis), Telephon (025) 3 63 33

Besuchen Sie uns an der MUBA  
in Halle 8a, Stand 3145

### Aufzüge- und Elektromotorenfabrik Schindler & Cie. AG., Ebikon-Luzern Halle 3, Stand 726

Schindler hat durch die Entwicklung des Directronic-Antriebes für elektrische Schnellaufzüge einen großen Fortschritt im modernen Liftbau erzielt.

«Directronic» ist ein patentierter elektronisch gesteuerter Direktantrieb mit einem Wechselstromantriebsmotor, der direkt von einem Wechselstromnetz gespeist wird unter Weglassung von Umformergruppen und Erregergruppen.

Im Sollgerät wird eine Spannung erzeugt, die dem gewünschten Geschwindigkeitsverlauf des Aufzuges proportional ist. Diese Soll-Spannung wird mit der Ist-Spannung des Tacho-Dynamos, welche der wirklichen Aufzugsgeschwindigkeit proportional ist, verglichen. Die Differenz der beiden Spannungen wird im Verstärkerteil verstärkt. Mit dieser verstärkten Spannung werden die Thyatron-Röhren gesteuert, die ihrerseits, unter gleichzeitiger Gleichrichtung, die Erreger-Wicklungen der Wirbelstromkupplung und Bremsmaschine speisen und regulieren. Vorzüge der Schindler-Directronic-Aufzüge:

Keine teuren Umformergruppen; stufenlose Beschleunigung und Verzögerung; sehr genaues und sanftes Anhalten; günstiger Wirkungsgrad; geringer Stromverbrauch; geringer Platzbedarf im Maschinenraum.

### Dätwyler AG., Schweizerische Draht-, Kabel- und Gummiwerke, Altdorf-Uri Halle VIIIa, Stand Nr. 3131

Dätwyler AG., Altdorf, zeigt in eindrücklicher Schau ihren seit Jahren bestbekannten Plastic-Bodenbelag Plastofloor «Dätwyler» mit isolierender Korkunterschicht. Farbphotos verlegter Objekte vermitteln eine interessante Übersicht über die Vielfalt an Gestaltungsmöglichkeiten, die Plastofloor «Dätwyler» ermöglicht. Charakteristisch für Plastofloor «Dätwyler» ist die bewährte Kombination der Plastic-Gehschicht mit der schall- und wärmeisolierenden Korkunterschicht. Dieser besondere Aufbau vermittelt dem Plastofloor «Dätwyler» seine angenehme Elastizität beim Begehen und wirkt trittschalldämmend. Anspruchslosigkeit in der Pflege und hohe Strapazierfähigkeit verkörpern weitere Vorteile des heute besonders preisgünstigen Plastofloor «Dätwyler», der in Bahnen und Platten prompt erhältlich ist.

Während der Inbegriff von Wärme und Wohnlichkeit dem ebenfalls zur Schau gestellten Korkparkett «Dätwyler» weitere Perspektiven eröffnet, kommt Gummi-Boden- und -Treppenbelag «Dätwyler» überall dort zum Zug, wo Bauherr und Architekt auf überdurchschnittliche Gleitsicherheit u. Schalldämmung Wert legen.

### Rolladenfabrik Estoppey S.A. Lausanne

Halle 8a, Stand 3127

Der Eloxal-Rolladen aus anodisch oxydiertem und gefärbtem Leichtmetall, eine Spezialität der Rolladenfabrik Estoppey S.A. in Lausanne,

Die Farben der Eloxal-Rolladen fallen auf. Da heute allgemein das bisherige Unisono der Fassaden in Gelblich und Hellgrau wieder farbiger Gestaltung Platz macht, werden die bunten, leuchtenden Farben der Eloxal-Rolladen, die nicht verderben und keine Neuansprüche erfordern, sehr willkommen sein, denn sie geben jeder Fassade Cachet. Abgesehen davon haben diese neuen Rolladen aus dem leichten und weder rostenden, noch faulenden Material (dem einzigen Schweizer Metall) sonstige bestechende Vorzüge. Sie werden je länger je mehr für öffentliche Gebäude und Großbauten im Ausland verwendet.

### Polstermöbel und Matratzen Uster GmbH.

Halle 2b/1, Stand 2036

Die höchsten technischen und qualitativen Ansprüche, die sorgfältige Auswahl des Holzes und die dem Möbel Eleganz verleihende Vollendung und Fertigstellung verlangen einen angemessenen Preis, den unsere Kunden jedoch gerne bezahlen. Das Wissen, für die Auslagen qualitativ gute Ware zu erhalten, erleichtert dem Käufer die Auswahl.

Neue Formen, neue Stoffe, neue Entwicklungstendenzen sind wiederum im Stande der Polstermöbel und Matratzen Uster GmbH. erkennbar.

### Sträßle Söhne & Co., Kirchberg SG Halle 1, 1. Stock, Musterzimmer 1840

Während der vergangenen Jahre ist die Entwurfs- und Planungsabteilung der Firma Sträßle Söhne & Co., Kirchberg SG, immer mehr ausgebaut worden. Bekannte Architekten und Entwerfer sind Mitarbeiter der Firma geworden und bereichern durch ihre Ideen das Programm an form-schönen Polstermöbeln.

Die Internationale Kölner Möbelmesse 1958, an der die Firma Sträßle Söhne & Co. als einzige Vertreterin der schweizerischen Möbelproduktion beteiligt war, hat bewiesen, daß gut ausgewogene und dem Gebrauchszweck entsprechende Modelle vom schweizerischen wie vom internationalen Markt immer mehr gesucht werden.

Das Mustermesse-Ausstellungsprogramm der Sträßle-Produktion zeigt, um der vielfältigen Struktur des schweizerischen Möbelmarktes zu entsprechen, eine große Auswahl an Möbeltypen nach Entwürfen von Hans Bellmann, Alfred Altherr, Otto Glaus, Fr. Limberger und B. Limberger. Die vor zwei Jahren zum ersten Mal gezeigten Schalen-Modelle sind heute schon allgemein anerkannt. Die Fachkreise sind nun auf die Weiterentwicklung des modernen Programmes gespannt.

Mit den grundlegend neuen Konstruktionen wird auch dieses Jahr versucht, den Sitzkomfort in immer bessern Zusammenhang mit der klaren funktionellen Form zu bringen.

Die ausgestellten Typen lassen sich sowohl in der Wohnung wie auch im Büro und im Hotel verwenden.

Die Derby-Kollektion hat eine weitere Bereicherung erfahren und auch die Anhänger eines guten traditionellen Stils finden bemerkenswerte Neuschöpfungen.

### Pavatex AG., Cham Halle 8a, Stand 3167

Die Pavatex AG. ist an der diesjährigen Mustermesse mit einem Ausstellungsstand vertreten, der in drei verschiedenen Hinsichten auffällt.

In erster Linie ist die architektonische Konzeption hervorzuheben. Statt eines «Musterhäuschens» präsentieren sich lauter normierte, quadratische Flächen, die sich gegenseitig durchdringen. Aus jeder Perspektive bietet dieser Stand einen übersichtlichen, modernen und klaren Aspekt.

Zu würdigen und zu loben ist auch, daß der ganze Pavatex-Stand fast von A bis Z aus Pavatex-Platten hergestellt worden ist. Diese materialmäßige Beschränkung ist sehr eindrücklich. Hier sieht man in ungezählten Beispielen, was für ein idealer vielseitig anwendbarer Werkstoff die Pavatex-Holzfasersplatte ist.

Die eigentliche Ausstellung ist nicht nur vorbildlich geplant und in den Stand einbezogen, sie dient ihrem ureigensten Zweck: der Information des Messebesuchers. Sie verdeutlicht das gesamte große Programm der Pavatex-Produktion, einschließlich Durolux, der neuen Holzfasersplatte mit der veredelten Oberfläche. Sie instruiert den Fachmann anhand der verschiedensten plastischen, im wirklichen Material gezeigten Schnitte über die bauliche Anwendung von Pavatex.

### AG. Möbelfabrik Horgen-Glarus in Glarus

Halle 2, Galerie 1. Stock, Stand 1930

«Horgen-Glarus» zeigt an der MUBA 1958 neuerdings eine sehr reichhaltige Auswahl von Sitzmöbeln und Tischen. Jede Geschmacksrichtung findet hier ihren Typ, von den einfachen vollgebogenen Modellen bis zu den Typen der modernsten Gestaltung unter Verwendung der heutigen Werkstoffe mit neuesten Fertigungsmethoden. Die Leistungsfähigkeit und Fortschrittlichkeit von «Horgen-Glarus» wird durch die dreidimensional geformten Preisholzmodelle unter Beweis gestellt.

Für jeden Raum, für Privatzimmer, Schulen, Cafés, Hotels und Restaurants, baut «Horgen-Glarus» passende Stuhl-, Fauteuil- oder Tischmodelle.